

Zachäus, ein ungewöhnlicher Gastgeber

In der Bibel stehen verschiedene Geschichten, in denen Jesus bei Menschen zu Gast ist, mit denen niemand etwas zu tun haben möchte. Hier geht es darum, sich mit der Situation auseinanderzusetzen, die Hintergründe zu beleuchten.

Ablauf: Die Geschichte von Zachäus wird gelesen.

Dann kam er nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zöllpächter und war sehr reich. Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Lukas 19,1-10

Verschiedene Situationen werden vorgegeben, zu denen die Teilnehmer ein Gespräch der handelnden Personen entwickeln und vorspielen:

1. Zachäus spricht mit seiner Frau über den nahenden Besuch von Jesus in der Stadt
2. Zachäus spricht mit den anderen Zöllpächtern über den anstehenden Besuch von Jesus
3. Die sehr gläubigen Nachbarn von Zachäus reden über den Besuch von Jesus bei Zachäus während Jesus dort ist.
4. Jesus spricht mit seinen Jüngern über seinen anstehenden Besuch in Jericho

Die einzelnen Szenen werden der Gesamtgruppe vorgestellt.

Wie geht die Geschichte nach dem Besuch von Jesus bei Zachäus weiter?

Im zweiten Schritt überlegen nun alle Gruppen eine Fortsetzung. Die Personen von Schritt 1 reden nun über die geschehenen Ereignisse.

Hat sich ihre Einstellung verändert?

Haben sich ihre Befürchtungen bewahrt?

Wo sind sie überrascht, wo fühlen sie sich bestätigt?

Auch diese Szenen werden der Gesamtgruppe vorgespielt und besprochen.

Wie sähe eine ähnliche Situation heute aus?

z.B. Ein Mitschüler, den niemand aus der Klasse so recht leiden kann lädt einige Schüler zu seinem Geburtstag ein. Entwickelt auch hier Gespräche der beteiligten Personen: Außenseiter mit seiner Mutter, Eingeladene Schüler, nicht eingeladene Schüler, Mutter des Außenseiters mit ihrer Nachbarin.....